

Im Mai und Juni wird gefeiert

Frühlingsfest „Rund um den Freiburger Platz“

Das Frühlingsfest „Rund um den Freiburger Platz“ am 05.05.07 war wieder ein voller Erfolg. Die dort ansässigen Gewerbetreibenden führten dies nunmehr zum 4. Mal in Eigeninitiative durch. Das schöne Wetter und die vielen Besucher motivierten uns schon, dies auch wieder im nächsten Jahr durchzuführen. Die kulturellen Angebote (Hüpfburg, DRK- sowie THW-Vorführungen, Kinderschminken, Bastelstraße, Tanzgruppe, Effektfeuerwerk und anderes mehr) wurden rege angenommen. Die Falkendisko Bärenstein sorgte für die musikalische Umrahmung. Auch die Angebote der Händler und Firmen verzeichneten ein reges Interesse. Es war ein rundum gelungenes Fest und wir möchten uns bei allen Besuchern und teilnehmenden Partnern bedanken. In so einem Fest steckt viel Vorbereitung und Arbeit, damit es gelingt. Über **Unterstützung** von der Stadt Dippoldiswalde für die Durchführung des Frühlingsfestes würden wir uns freuen, denn gerade für die Unterstadt ist das Fest eine kulturelle Herausforderung und belebt die Stadt.

Text: Kerstin Rotbe • Fotos: Harald Weber



Güggel mal nach Malter -> Seite 7

Auf zum Mühlentag nach Reichstädt!

Zum 14. Deutschen Mühlentag am Pfingstmontag lädt der Heimatverein Reichstädter Windmühle e. V. recht herzlich an die Holländerwindmühle und die Trumplermühle ein. Ein umfangreiches und anspruchsvolles Programm ist vorgesehen, das sowohl in der Mai-Ausgabe der Reichstädter Nachrichten auf der Homepage von Professor Dr. Adolf Heger (www.professor-heger.de/rn) als auch auf den Webseiten der Stadt Dippoldiswalde (www.dippoldiswalde.de) nachgelesen werden kann.

Die an der Ortsgrenze des Oberdorfes stehende kleine Holländerwindmühle gilt als die kleinste und mit 589 m höchstegelegene Windmühle, zumindest im Erzgebirge. Sie wurde um das Jahr 1850 von dem Bauern Zönnchen gebaut, sicher vorwiegend für den Eigenbedarf, und war bis zum Jahre 1883 in Betrieb. Als Grund für die Stilllegung wird häufig genannt, dass die Pferde

vorbeifahrender Bauern scheuten. Der damit beginnende Verfall wurde ab 1959/1960 durch den Kulturbund und das Institut für Denkmalpflege Dresden verhindert, indem die Mühle als Schauanlage originalgetreu wieder hergestellt wurde. Die ungewöhnliche Geschichte der Mühle und das besondere Engagement vieler Menschen sind in einem vom Heimatverein herausgegebenen Büchlein „Die Windmühle zu Reichstädt – Ein Kleinod des Osterzgebirges“ beschrieben, das zum Mühlentag käuflich erworben werden kann.

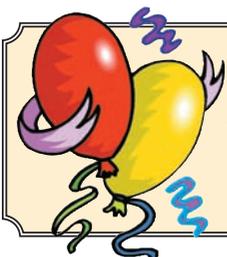
Fast wäre die Windmühle schon vor knapp 125 Jahren liquidiert worden, so hat es Horst Schulz, der Ortschronist von Reichstädt, kürzlich in der Weißeritz-Zeitung vom 10. November 1883 gefunden. Das nebenstehende Faksimile habe ich aus der Originalveröffentlichung montiert. Und sicher werden sich am Pfingst-

Weißeritz-Zeitung.

Eine im besten Zustande
befindliche **Windmühle**
nebst Zubehör steht auf den
Abbruch zum
Verkauf im Gute Nr. 68
in Ober-Reichstädt.

montag die Mitglieder des Heimatvereins, die Bewohner von Reichstädt und auch viele Gäste aus nah und fern freuen, dass der Verkauf und der Abbruch nie zustande gekommen ist.

Text und Grafik: Prof. Dr. Adolf Heger



Und vom 1. bis 3. Juni zum Stadtfest

Alle Jahre wieder lockt das Stadtfest jung und alt, groß und klein ins Zentrum von Dippoldiswalde. Viele Höhepunkte (unter anderem der „Treff junger Talente“ auf dem Schlosshof und die Große OPEN-AIR Veranstaltung auf dem Markt) sorgen wieder für ein abwechslungsreiches Programm, welches der Dippser Webseite (www.dippoldiswalde.de), den Plakaten und Fleyern zu entnehmen ist.

Harald Weber

Aktuelles aus Dippoldiswalde

Modellflugtag beim Modellflugsportclub Reinholdshain e.V.



Bild oben: Modelle historischer Flugzeuge waren auch vertreten.

Die Mitglieder des Modellflugsportclub Reinholdshain e.V. veranstalteten am 28. und 29. April ihre alljährliche Modellflugschau. Dazu waren auch Mitglieder anderer Clubs eingeladen. Das sonnige Wetter trug zu einer erfolgreichen Veranstaltung bei. Viele Dippoldiswalder Bürger nutzten die Gelegenheit, hier in unmittelbarer Nähe eine besondere Attraktion zu genießen.
Text und Fotos: Michael Dänel



... Startvorbereitungen



Start zum Formationsflug ...

*„Der Sozialismus ist daran gescheitert, daß er keiner war.
Der Kapitalismus könnte daran scheitern, daß er wirklich einer ist...
Was die höheren Werte sind, das kann man vom Dax ablesen.“*



auch diese Weisheit bekamen die zahlreichen Besucher von Peter Ensikat bei der Lesung aus seinem Buch „Das Schönste am Gedächtnis sind die Lücken“ am 29. April im Rathaussaal Dippoldiswalde zu hören. Ein literarischer Nachmittag der Spitzenklasse, musikalisch umrahmt von Andreas Leuschner.

Text und Fotos: Harald Weber



Am 18.05.07, 18.30 Uhr laden wir ein zum Themenabend
„Fußschmerzen, Zehenverformung ... mir passt kein Schuh mehr“ !

Referenten:

- Herr Dr. Ch. Böhme, Assistenzarzt für Orthopädie und Traumatologie im Krankenhaus, DD Friedrichstadt
 - Fr. Jaintsch, Facharbeiter für Orthopädienschuhtechnik
 - Fr. Andrea Schmieder, Assistenzärztin für Orthopädie und Traumatologie in Bad Berka
- Voranmeldungen werden gern entgegengenommen

PRAXIS PHYSIOTHERAPIE SCHMIEDER

H. Schmieder · Nicolaistr. 6 · 01744 Dippoldiswalde · Tel. 03504-629444

Versetzung?

Sicher!

2 Stunden
GRATIS

Profi-Nachhilfe in
kleinen Lerngruppen

Jetzt Testangebot für
den Endspurt nutzen!

Dippoldiswalde
Badergasse 2, Tel. 61 89 54
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr
oder Tel. 0800 1111212 [frei]

studienkreis
> Nachhilfe.de

Aktuelles aus Dippoldiswalde

■ Nachtrag

Im Nachhinein zu dem von Ihnen veröffentlichten Beitrag von mir zur „Alten Wache“ Herrengasse fand ich heute in einem meiner alten Fo-

toalben das beigefügte Foto vom Obertor zur 750-Jahr-Feier 1968.
Peter Mende



■ Wer erinnert sich?

Das Geschäft „Menü“ der HO einst und heute

Jeder Besucher unserer Stadt sieht am Ortseingang aus Richtung Dresden oder Glashütte am ehemaligen „Roten Hirsch“ die Reste des Geschäftes „Menü“ der HO. Wahrlich ein Schandfleck für unser schönes Dipp! Im April des Jahres 1966 ging jedoch ein lang gehegter Wunsch der Frauen der Stadt in Erfüllung. Tafelfertige Gerichte mit Gemüse und Kompott, 12 Fein-

kost- und Rohkostsalate, verschiedene Prager Brötchen und delikate Happen aller Art waren im „Menü“ im Angebot. Bei Familienfesten wurden zur Erleichterung der Hausfrauen die Menü-Platten Frei-Haus geliefert. *Aus dem „Osterzgebirgsecho“ Nr. 17 vom 27. April 1966.*

Dieter Schäfer, Foto: Harald Weber



■ Erinnerung an die „Alte Pforte“

Ausgabe 18 vom 18. April 2007

Die „Alte Pforte“ war vor vielen Jahren eine renommierte Gaststätte. Viele Veranstaltungen der Dippser Sportgemeinschaften wurden dort gefeiert. Oft wurde nach der Sportstunde in der Turnhalle der heutigen Mittelschule noch etwas gegessen und getrunken. Eine Frau Herfter war viele Jahre die Leiterin, und der legendäre Armin Thost war der allen bekannte Kellner. Nebenbei war ein Gesellschaftsraum von geringer Größe: „lang und schmal“. Sehr bescheiden war die Toilette. Die sogenannte „Pissrinne“ war tief schwarz gestrichen. Der „Duft“ drang bei ungünstiger Wetterlage bis in den Gastraum. Einige bauliche Veränderungen verbesserten diesen Zustand in seinen letzten Bestandsjahren. Es gab auch eine Fleischerei der Familie Mögel im gleichen Haus. Ein Kleinod, eine gläserne Laterne, war an einer kunstvoll gestalteten schmiedeeisernen Aufhängung angebracht. Teilweise jetzt noch auf dem Bild.
Günter Berndt

■ Herzlichen Glückwunsch zum 85.

In nach wie vor körperlicher und geistiger Frische präsentierte sich Hans-Dieter Müller, der uns regelmäßig mit zahlreichen und interessanten Informationen bei der Gestaltung von „Dippolds Boten“ unterstützt, zu seinem 85. Geburtstag vor einem Meer von Blumen (Foto). Unter den zahlreichen Gratulanten waren Bürgermeister Ralf Kerndt, Bernd Wehner und Frank Winkler für den Dippser Volleyball und Fußball. Wir wünschen „HDM“ vor allem Gesundheit und Glück.

Die Redaktion

Foto: Monika Mende



Dieser Brief von Dieter Schäfer veranlasst uns Sie zu fragen: Welche Erinnerungen haben Sie zu diesem Gebäude? Welche Erfahrungen haben Sie im „Menü“ gemacht. Ihre Antworten geben Sie bitte im Bürgerbüro des Rathauses ab oder senden Sie eine E-Mail an die Redaktion:
bote@dippoldiswalde.de

Neues aus dem Rathaus

Information über eine Mitteilung der Bundesnetzagentur Erfurt zum Mobilfunkstandort Seifersdorf

Mit Schreiben vom 24.01.2007 richtete die Firma City Concept Leipzig GmbH im Auftrag des Mobilfunkbetreibers O2 eine Anfrage zur Errichtung einer Mobilfunkantennenanlage auf dem Flurstück 518/6 der Gemarkung Seifersdorf (neben Sportlerheim) an die Stadtverwaltung Dippoldiswalde.

Diese Anfrage war Beratungsgegenstand der Sitzung des Technischen Ausschusses am 14. Februar 2007. Im Vorfeld der Beratung gingen zahlreiche Schreiben von Bürgern in der Verwaltung ein, welche sich gegen die Errichtung weiterer Mobilfunkanlagen richten.

Im Ergebnis der TA-Sitzung hat sich die Verwaltung an das Landratsamt gewandt und um Mitteilung gebeten, welche Fachbehörden Auskunft zu Mobilfunkanlagen und deren Auswirkungen auf den Menschen, insbesondere hinsichtlich der durch Überlagerung von Standorten ggf. zu erwartender weiterer Schädigungseffekte, erteilen können. Das Landratsamt gab der Verwaltung ein Schreiben an eine betroffene Bürgerin zur Kenntnis. Darin wurde ihr mitgeteilt, dass als widerspruchsbearbeitende Stelle für Mobilfunkanlagen die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post, Außenstelle Dresden, zuständig ist.

In Auswertung dieses Schreibens hat sich die Stadtverwaltung ebenfalls an die Regulierungsbehörde gewandt. Diese hat an die Bundesnetzagentur in Erfurt verwiesen, an welche sich die Verwaltung nunmehr mit Schreiben vom 20.03.2007 gewandt hat.

Die Bundesnetzagentur in Erfurt teilte uns mit, dass Grundlage für das von der Bundesnetzagentur zu vollziehende Standortbescheinigungsverfahren das Gesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-Endeinrichtungen (FTEG) bzw. die sich aus dem Gesetz ergebende Verordnung über das Nachweisverfahren zur Begrenzung elektromagnetischer Felder (BEMFV) ist.

„Eine Standortbescheinigung ist vom Betreiber der ortsfesten Funkanlagen für Standorte ab einer gesamten äquivalenten isotropen Strahlungsleistung von 10 W zu beantragen. In der Standortbescheinigung werden zum Schutz von Personen so-

wohl Sicherheitsabstände zu einzelnen Sendeantennen als auch Sicherheitsabstände zum gesamten Senderstandort in Hauptstrahlrichtung und in vertikaler Richtung ausgewiesen. Der standortbezogene Sicherheitsabstand berücksichtigt die Feldstärken der beantragten ortsfesten Funkanlagen, die Feldstärken der am Standort schon vorhandenen Funkanlagen sowie relevante Feldstärken von umliegenden ortsfesten Funkanlagen. Die Feldstärken benachbarter Senderstandorte werden mit Hilfe eines Umfeldfaktors berücksichtigt.“

Aus dem Schreiben geht weiterhin hervor, dass bisher keine Standortbescheinigung für den Mobilfunkstandort auf dem Grundstück in Seifersdorf, Flurstück 518/6 beantragt wurde. Die Standortbescheinigung für den Standort Flurstück 611/1 der Gemarkung Seifersdorf (zwischen Paulsdorf und Seifersdorf) wurde am 03.06.2003 erteilt. „Der standortbezogene Sicherheitsabstand beträgt in Hauptstrahlrichtung 5,02 m und vertikal 0,29 m. Bei der Berechnung der Sicherheitsabstände wurden die vom Senderbetreiber beantragten technischen Parameter berücksichtigt und eine maximale Anlagenauslastung angenommen. Die Sicherheitsabstände beziehen sich auf die in der Verordnung über elektromagnetische Felder (26. BImSchV – Bundesimmissionsschutzverordnung) festgelegten Grenzwerte. Sie verbleiben in den vom Senderbetreiber kontrollierbaren Bereich, so dass der Personenschutz in elektromagnetischen Feldern in den von Dritten zugänglichen Bereichen gewährleistet ist.“

„Die Plausibilität der rechnerischen Ermittlung der Sicherheitsabstände wird durch eine kontinuierlich durchgeführte bundesweite Messaktion belegt. Im Rahmen dieser Messaktion können auch verstärkt in Dippoldiswalde Messungen der elektromagnetischen Felder durchgeführt werden.“

„Die Beurteilung der Wirkungen elektromagnetischer Felder aus medizinisch-biologischer Sicht ist Aufgabe des Bundesamtes für Strahlenschutz (BfS) in Salzgitter.“

Unterstützung von Einwohnern der Stadt Dippoldiswalde, die aufgrund Ausbildung bzw. Studium einer Mehrbelastung (z. B. Zweitwohnungssteuerpflicht) am Lernort unterliegen

Die Verwaltung wurde gebeten, sich bei anderen Kommunen bezüglich der Handhabung bei entsprechenden Fällen zu informieren. Dies ist mit folgendem Ergebnis geschehen:

Stadt Glashütte	keine Unterstützung
Gemeinde Höckendorf	keine Unterstützung
Gemeinde Pretzschendorf	keine Unterstützung
Stadt Freital	keine Unterstützung
Gemeinde Reinhardtsgrimma	keine Unterstützung
Gemeinde Schmiedeberg	zahlt an Studenten 50,00 EUR im Jahr
Stadt Altenberg	zahlt an Studenten 50,00 EUR pro Semester

Stadt Geising	zahlt bis max. 100,00 EUR im Jahr
Stadt Tharandt	zahlte bisher Studiengebühren, entfällt aber höchstwahrscheinlich ab 2007

Der Stadtrat beschließt:

Die Entscheidung über den Zuschuss erfolgt im Einzelfall durch den Bürgermeister bis zu einem max. Betrag von 100,00 € pro Jahr/Antragsteller. Sollten sich die Anträge mehren und ist eine Überschreitung der vorhandenen Mittel zu befürchten, ist eine gezielte Entscheidung des Stadtrates bzw. des Haupt- und Verwaltungsausschusses herbeizuführen.

Kerndt
Bürgermeister

Neues aus dem Rathaus

Neue Wehrleiter durch Bürgermeister berufen

Im April standen im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dippoldiswalde die Wahl einiger Ortswehrleiter sowie die Wahl des Wehrleiters an. Die gewählten Kameraden wurden am 02. April 2007 während der Stadtratssitzung auf Beschluss des Stadtrates durch Herrn Bürgermeister Kerndt für die nächsten fünf Jahre berufen. Zum Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Dippoldiswalde wurde Kamerad Gerd Kothe und zum Stellvertreter Kamerad Maik Böhme gewählt. Zum Leiter und stellvertretenden Leiter der Ortsfeuerwehren wurden folgende Kameraden gewählt:

Ortsfeuerwehr	Leiter	Stellvertreter
Dippoldiswalde	Thomas Schmieder	Michael Ebert
Ulberndorf	Maik Böhme	Uwe Börner
Berreuth	Frank Schmieder	Louis Einbock
Elend	Thomas Weber	---
Oberhäslich	Uwe Illgen	André Kirsche
Reinberg	Jens Kieschnik	---
Reichstädt	Tino Zönnchen	Harald Bernhardt
Reinholdshain	Torsten Schneider	Heiko Peick
Paulsdorf	Henry Wenzke	Joachim Hofmann
Seifersdorf	---	Uwe Ott

Eine Wahl des Leiters der Ortsfeuerwehr Seifersdorf wurde nicht durchgeführt, da Kamerad Holger Lantzsch am 06. April 2005 zum Leiter gewählt wurde und sowohl er als auch der Ortsfeuerwehrausschuss eine Weiterführung seiner Funktion bis zum Jahr 2012 zustimmten.

Für die Funktion der Stellvertreter des Leiters der Ortsfeuerwehren Reinberg und Elend konnten keine Kandidaten aufgestellt werden. Da die Ortsfeuerwehr Malter über derzeit keine aktive Abteilung verfügt, sind auch hier keine Wahlen des Leiters der Ortsfeuerwehr und seines Stellvertreters erfolgt. Als Mitglieder in den Feuerwehrausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Dippoldiswalde wurden Ursula Gasiorek, Jens Schurig, Frank Wenzel, Michael Sachse, Matthias Heidl, Thomas Ehnert, Harald Bernhardt, Uwe Göhler, Jens Hirschmeier und Andreas Horn gewählt.



Wir wünschen den Kameraden bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe viel Erfolg.

Text und Foto: Michael Dänel

Vielfältige Bürgerfragen vom BM Kerndt beantwortet

Zur Bürgerfragestunde mit dem Bürgermeister Ralf Kerndt kamen am 19.04.07 erneut 30 Bürger in die „Dippold Klausur“. Der Bericht über die Situation in der Stadt wie Kreisreform, Kindergärten in freie Trägerschaft, Stand in den Schulen, Feuerwehr, Sportpark fand aufmerksame Zuhörer und Fragen der Anwesenden zu dringend benötigter Augenarzt, mehr Bänke an Wegen in das Zentrum, 50 Jahre Wohnungsgenossenschaft, Kraftverkehrshaltestelle Nikolai-Ostrowski-Straße zusätzlich ab Fahrplanwechsel 09.12.07 mit Sportpark benennen, wurden vom Stadtoberhaupt sachlich beantwortet oder für weitere Bearbeitung notiert. Alle Bürger und auch der Bürgermeister waren mit dieser weiteren Fragestunde zufrieden. Die **nächste Bürgerfragestunde** mit Bürgermeister Ralf Kerndt findet am Mittwoch, **16. Mai 2007, um 14.30 Uhr** im Hause der Volkssolidarität Reichstädter Straße statt. Interessierte Bürger/-innen sind dazu herzlich eingeladen.

Hans-Dieter Müller

Anzeigen

Brennstoffhandel K. Wetzel Achtung Sommerpreise

Lausitzer Brikett: gekippt, gesackt, Bündel
Lausitzer Gemisch
CR Brikett: gekippt, gesackt, Bündel
Steinkohle • Koks • Siebkohle • Grillkohle
Heizöl

Frauensteiner Str. 4 b, Oberbobritzsch, Tel.: 037325 / 92636
Freiberg, Am Bahnhof, Tel.: 03731 / 24305

Kurzurlaub ...?



Tagesfahrt zur Bundesgartenschau Gera und Ronneburg, inkl. Busfahrt, Eintritt

für **33,- €**
pro Person



4 Übernachtungen im 3* Hotel in Hamburg im Doppelzimmer mit Frühstück

für **123,- €**
(bei Anreise Do-So)

* Musical-Karten „Der König der Löwen“ ab 37,00 € pro Person

2 Übernachtungen im Van der Valk Parkhotel Schloss Meisdorf im Harz, „Genießen & Verwöhnen“ mit HP, 4-Gang-Candle-Light-Dinner, Entspannungsmassage

für **124,- €**
pro Person im DZ

2 Übernachtungen im 4* Hotel in der Nähe von Erfurt im Doppelzimmer mit Frühstück

für **66,- €**

* Wellness-Anwendungen im Hotel ab 24,00 € pro Person

Besuchen Sie uns und holen Sie sich Ihr unverbindliches Angebot

Dippser Reiselädchen

Herrengasse 2 · 01744 Dippoldiswalde · Tel.: 0 35 04-64 33 20
E-Mail: urlaub@dippser-reiselaedchen.de · www.dippser-reiselaedchen.de



Aus dem Dippser Stadtleben

■ ...Nun will der Lenz uns grüßen...

Volkssolidarität ehrte Geburtstagskinder

Unter diesem Motto fand ein angenehmer und schöner Nachmittag für die „Geburtstagskinder“ der Volkssolidarität der Kreisstadt statt, die von Januar bis März Geburtstag hatten.

17 Seniorinnen und Senioren waren der Einladung gefolgt. Frau Monika Maul und ihr Team dekorierten die Geburtstagstafel ganz nach dem Frühlingsmotto. Sie bewirteten uns mit leckerer Torte und gutem Kaffee sowie einem Gläschen Wein. Der Chor der Volkssolidarität unter Leitung von Herrn Leuschner bereitete uns mit seinen Frühlingsliedern große Freude. Wir sangen alle kräftig mit. Ein herzliches Danke sagen wir dem Chor und Frau Maul mit ihrem Team.

Ursula Böblich

Ortsgruppe 3 Dippoldiswalde

■ Für den guten Zweck

Die Wirtschaft „brummt“, das Tal ist durchschritten, es geht aufwärts, die Zahl der Arbeitslosen sinkt unter 4 Millionen...

Wenn man diese Schlagzeilen liest und hört, könnte man denken, uns allen geht's gut. Aber weit gefehlt. Der Anteil der langzeitarbeitslosen Menschen, besonders jenseits der 50, steigt! Die Warteschlangen der bedürftigen Bürger bei der Dippser Tafel des DRK auch. Das Bereitstellen der Lebensmittel und besonders von frischen Obst und Gemüse wird sicher, dank immer weiter steigender Preise, nicht einfacher.

Wäre es nicht denkbar, dass sich eine gewisse zusätzliche Versorgung mit Obst und Gemüse realisieren ließe? In Dippes und Umgebung gibt es ca. 27 Kleingartenvereine, bei denen es sicher auch ungenutzte Gartenparzellen gibt. Über einen gemeinnützigen Verein, der sich den „Hut aufsetzt“ könnte man doch eine kleingärtnerische Nutzung durch die betroffenen Bürger herbeiführen. Viele von ihnen wollen ja was tun! Die Ernte könnte dann in der Tafel verteilt werden. Vielleicht lässt sich unter Einbeziehung von Arbeitsamt und ARGE sogar ein kleines Projekt ableiten. Übrigens: Im Leipziger Raum funktioniert das schon!

Also Gartenvereine, wer eine ungenutzte Gartenparzelle hat und sich beteiligen möchte, bitte an die Redaktion wenden!

Jens Hennig

Der nächste Dippolds Bote erscheint am 20.06.2007.

Redaktionsschluss ist am 08.06.2007.

■ „Musikus“- Schüler sorgen für Volksfeststimmung Programm am 17. und 19. Mai

Dass von der ersten Unterrichtsstunde auf einem Musikinstrument bis zum ersten „großen“ Auftritt nicht Jahre des Übens im stillen Kämmerlein vergehen müssen, stellen wiederum die Schüler/innen der Musikschule „Musikus“ aus Ruppendorf unter Beweis.

Wenn 15 Kinder und Jugendliche am 17. Mai auf dem Markt in Frauenstein ihr Programm zum dortigen „Familien-Männertag“ darbieten, wird der jüngste Musikanter gerade erst 6 Jahre alt sein. Er lernt erst seit Februar bei Musikschulleiter Heinz Zimmermann und spielt bei zwei kleinen Stücken bereits mit. „Bei diesem Fest werden die Musikschüler von 13 bis ca. 17 Uhr ein richtiges Mammutprogramm absolvieren, denn von den 35 Titeln, welche wir bringen wollen, sind sie je nach Ausbildungsstand - bei 26 Stücken mit ihren Instrumenten eingebunden; darunter Saxophon, Schlagzeug, Gitarre, Gesang, Keyboard, Akkordeon“, sagt Zimmermann. Erlernen kann man bei ihm in Ruppendorf und der Außenstelle Colmnitz neben diesen Instrumenten außerdem Banjo, Blockflöte und Mundharmonika. Bunt gemischt sein und für gute Stimmung sorgen wird das musikalische Programm in Frauenstein auf alle Fälle - von Kinderliedern, wie der „Vogelhochzeit“, über internationale Volksweisen, wie „Oh When die Saints“ bis hin zu deutschen Schlagern zum Mitsingen: „Marmor Stein und Eisen...“.

Den nächsten Auftritt hat das junge Ensemble gleich zwei Tage später.



Am 19. Mai lädt die Musikschule „Musikus“ nach Ruppendorf zum „Tag der offenen Tür“ ein. Von 10 bis 14 Uhr zeigen die Kinder auf der Wiese an der Freiberger Str. 39 wieder, was sie auf ihren Instrumenten schon alles gelernt haben. Sicher werden auch in diesem Jahr wieder viele Verwandte und Freunde der Jungmusikanten mit dabei sein; auch Besuch aus der Landesregierung Sachsen hat sich bereits angekündigt. Eingeladen sind aber auch alle, die vielleicht selbst einmal ein Instrument erlernen oder aber einfach nur zuhören möchten. Auch die Jugendblasgruppe der Feuerwehrkapelle Reichstädt sowie drei Tanzgruppen wollen zwischendurch für Stimmung sorgen. Abgerundet wird dieser Tag mit einem Kinderflohmarkt, Glücksrad, Tombola und natürlich Essen und Trinken. In der Tombola zu gewinnen gibt es u.a. ein Keyboard, eine Konzertgitarre sowie drei Freistunden auf einem Instrument eigener Wahl bei Heinz Zimmermann. Nachfragen zur Ausbildung: H. Zimmermann, Tel. 03055/62007

Antje Döbring • Foto: Musikschule „Musikus“

Die Evangelisch - Freikirchliche Gemeinde Schmiedeberg informiert

■ Himmelfahrt – „Was ist die Wahrheit?“

Zu einem Waldgottesdienst für jedermann laden evangelische Christen am Himmelfahrtstag, den 17. Mai 2007, um 14.00 Uhr in die Ruine der Barbarakapelle bei Oelsa im Weißeritzkreis ein. Die Frage des Pontius Pilatus „Was ist Wahrheit?“ wird thematisch seine Aktualität beweisen müssen, die Lieder des gastierenden Stollberger Chores sowie des Posaunenchores Oelsa werden die Besucher

musikalisch und selbstgebackener Kuchen hoffentlich alle kulinarisch ansprechen. Parkmöglichkeiten sind am Oelsaer Waldstadion vorhan-



den. Bei Regen steht die Oelsaer Kirche als Ausweichquartier zur Verfügung.

Michael Meschkank • Foto: Harald Weber

Aus dem Dippser Stadtleben

Linolschnitte in der Sparkassenfiliale in Dippoldiswalde Ausstellungseröffnung mit Arbeiten von Karola Smy

In der Sparkassenfiliale Dippoldiswalde eröffnete am 19. April nach einer musikalischen Einleitung durch Alina Göres von der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“, Dresden, Frau Klein, stellvertretendes Vorstandsmitglied der Sparkasse eine Ausstellung mit Arbeiten von Karola Smy.

In ihrer Laudatio zeichnete die Kulturjournalistin Dr. Ingrid Koch, Dresden, mit wenigen Worten auf, welche Ereignisse und Objekte die Künstlerin zu den ausgestellten Arbeiten inspirierte. In der aktuellen Ausstellung werden unter anderem Linolschnitte gezeigt, die zu einem Teil von Reiseeindrücken, aber auch von ihrer Arbeit mit Keramik beeinflusst wur-

den. Das Besondere an diesen Arbeiten ist die Technik der verlorenen Form. Hierbei werden nach Abschluß jedes Druckvorganges weitere Teile aus dem Druckstock herausgeschnitten. Karola Smy arbeitete zunächst als Verlagsmitarbeiterin in ihrer Geburtsstadt Leipzig. Seit 1986 ist sie freiberuflich tätig und Mitglied im Künstlerverband. Heute lebt die Künstlerin in Quohren bei Kreischa.

**Die Ausstellung kann noch bis zum
19. Juni 2007, Montag bis Freitag
9 bis 18 Uhr besichtigt werden.**



Karola Smy

Text und Foto: Michael Dänel

In Malter ist was los ...

In Malter gibts am 15.06.2007, 20 Uhr mit „Der Weisheit letzter Stuss“ einen kabarettistischen Abend voll mit ironisch-satirisch-makaberem Nonsens Einlass ab 19 Uhr, Eintritt 3,- Euro und am 16.06.2007 die traditionelle Sonnenwendfeier mit Kinderfest, Kuchenbasar, Flohmarkt, Dartmeisterschaft, Musik und Tanz, großem Sonnenwendfeuer und Lampionbootsfahrt. www.die-malter.de



Alles gute von der Pute
Hoffladen
Geflügelhof Lübau
G. Jungkuntz

Alles frisch direkt vom Erzeuger

Dorfstraße 8 a
01734 Rabenau/OT Lübau
Tel./Fax (0351) 6 41 82 65
Mobil 0173-3 75 05 45
www.gefluegelhofluebau.de

Ab sofort wieder im Angebot!
Fleisch- und Wurstwaren
Räucherware und Salate
Reichhaltiges Grillangebot

Öffnungszeiten:

Do 15.00 – 17.30 Uhr
Fr. 9.00 – 11.00 + 15.00 – 17.00 Uhr
Sa. 9.00 – 11.30 Uhr

oder auf Bestellung
· gebackene Pute · Kasslerpute
· Plattenservice

Jeder Weg lohnt sich

„Piks“ schnell und unkompliziert Ärztliche Impfsprechstunde im Gesundheitsamt Dippoldiswalde

Jeden Donnerstag von 8 – 18 Uhr in Dippoldiswalde, Weißeritzstr. 7, 3. Etage, Raum 301

- Überprüfung des aktuellen Impfstandes mit entsprechender Impfberatung.
- Impfangebot für Erwachsene: (öffentlich empfohlene Impfungen)
- Auffrischungsimpfung aller 10 Jahre gegen: Tetanus, Diphtherie, Kinderlähmung
- Impfangebot für Kinder ab 6. Lebensjahr Impfungen gegen: Tetanus, Keuchhusten, Diphtherie, Kinderlähmung, Masern, Mumps, Röteln, Hepatitis A+B bis 18. Lebensjahr

Kinder und Jugendliche kommen bitte in Begleitung eines Sorgeberechtigten! Ausstellung eines international gültigen Impfausweis möglich. (kostenpflichtig)

Deshalb: Unbedingt vorhandene Impfausweise mitbringen. Impfungen sind kostenfrei und benötigen keine längeren Wartezeiten! Telefonische Rückfragen unter: 03504 / 620 2401



Nicole Heber, Marina Flechsig, Gabriele Rönsch,
(Paulsdorf) (Höckendorf) (Rabenau)

TAGESMÜTTER
in und um
Dippoldiswalde

Ilona Richter, Steffi Vogel, Michaela Preckel, Mariana Wehner
(Oelsa) (Klingenberg) (Obercarsdorf) (Dippoldiswalde)

laden ein zum

1. Haus und Hoffest

Spiel und Spaß

Knüppelkuchen

Kaffee und Kuchen



Spielmobil

Kinderschminker

Bastelstraße

Informationen rund um die Tagespflege

Wann: 09.06.2007 von 15:00 bis 18:00 Uhr
Wo: Zwergengarten Nicole Heber,
Am Stausee 11, OT Paulsdorf
(Karosseriebau Lehmann)

Aus dem Dippser Stadtleben

■ Künstlerhäuser im Osterzgebirge

Sonderausstellung im Museum Osterzgebirgsgalerie Dippoldiswalde

Das Museum Osterzgebirgsgalerie im Schloss Dippoldiswalde zeigt vom 21. April 2007 bis März 2008 eine Sonderausstellung unter dem Titel „Künstlerhäuser im Osterzgebirge“. Seit 1976 wird im Dippoldiswalder Museum Kunst zum Thema Menschen und Landschaft des Osterzgebirges sowie Dokumentationsmaterialien zu den hier lebenden Künstlerinnen und Künstlern gesammelt und bewahrt. In den beiden vom Museum herausgegebenen Büchern „Künstlerhäuser im Osterzgebirge“ werden 36 Künstlerhäuser vorgestellt. Die neue Sonderausstellung vereinigt Werke von einigen dieser Künstler. Zu ihnen zählen: Ursula Bankroth, Fürstenau, Heribert Fischer-Geising, Geising, Prof. Helmut Heinze, Gombsen, Dieter Kecke, Kurort Hartha, Gottfried Kohl, Freiberg, Friedrich Masche, Oberbärenburg, Curt Querner, Börnchen, Gerhard Schiffel, Burgstädtel und Werner Wischniowski, Fürstenau. Vier der Künstler, Heribert Fischer – Geising, Friedrich Masche, Curt Querner und Gerhard Schiffel, sind bereits verstorben. Wunderbar ergänzen sich in der Ausstellung bildkünstlerische und plastische Arbeiten. Die großen Wandflächen sind den Malern vorbehalten, in den Nischen des historischen Ausstellungsraumes stehen die Plastiken. Von

Prof. Helmut Heinze werden einige seiner wohl bekanntesten Plastiken, wie z. B. die Statuetten des Dresdner Kunsthistorikers Fritz Löffler und des Malers Bernhard Kretzschmar gezeigt. Heinze gehört zu den bedeutenden Bildhauern unseres Landes. Plastiken des 85jährigen Gottfried Kohls stehen vielen Städten Deutschlands, insbesondere in seiner Heimatstadt Freiberg. In der Dippoldiswalder Ausstellung kann der Besucher einige schöne Beispiele dazu sehen, Tierplastiken, das Porträt des ehemaligen Außenministers Hans-Dietrich Genscher, kleine anmutige Akte. Die Kunstwerke, Gemälde, Grafiken und Plastiken, werden durch informative Fotos der Künstler und ihrer Häuser sowie andere Zeitzeugnisse ergänzt. Für diese Ausstellung wurde ein Kurzfilm erstellt, in dem einige der Künstler mit Wort und Werk vorgestellt werden. Dieser Film ist während der Ausstellung zu sehen und kann auch käuflich erworben werden. Rikarda Groß



Die beiden Fotos zeigen von Gottfried Kohl einen Akt und von Prof. Helmut Heinze die Statuetten Fritz Löffler und Bernhard Kretzschmar.

■ Mobiler Fußpflege-Salon eröffnet

Bereits Anfang Mai 2007 eröffnete Diana Alex einen mobilen Fußpflegesalon. Die Kunden müssen nicht mehr den oft beschwerlichen Weg zur Dienstleistung suchen, sondern Frau Alex kommt mit moderner und kompletter Ausstattung zum Kunden nach Hause. So kann eine Behandlung bei schönem Wetter im Garten, auf der Terrasse, dem Balkon oder im Wohnzimmer stattfinden. Kundenfreundliche Termine, auch nach 20.00 Uhr, sind möglich. Mykosebehandlung, Maniküre, Augenbrauen zupfen, Wimpern färben, Enthaarung und Nackenmassage runden das Angebot ab. Frau Alex war nach 2-jähriger Ausbildung zur Kosmetikerin und Fußpflegerin in einem Dresdner Kosmetikinstitut tätig. Nach einer „Elternzeit“ suchte und fand sie eine Marktlücke. Wir wünschen ihr einen guten Geschäftserfolg, damit ihre Kunden stets „gut zu Fuß“ unterwegs sind. Die Mobile Fußpflege erreichen Sie unter Tel.: 03504/615598 oder 0160/2972227. *Text: Jens Hennig • Foto: Harald Weber*



**Musikalischer
Frühschoppen**

am Pfingstsonntag,
dem 27. Mai 2007, ab 10.00 Uhr

mit der **Feuerwehr Blaskapelle Reichstädt**
und der
Jugend-Tanzgruppe aus Hennersdorf

am Gasthof
„Zu den grünen Linden“
Reichstädt

Es lädt ein der **Gastwirt P. Thiele**

Tel. 03504 614685

Anzeigen

GEBÄUDE- UND GLASREINIGUNG
Wolfram Hillig

Markt 3/5
01744 Dippoldiswalde
Tel. 0 35 04 / 61 71 56
Fax 0 35 04 / 61 00 40

C
M
K

Aus dem Dippser Stadtleben

■ Briefe aus Reichstädt

Es ist sehr zu begrüßen, wenn „Dippolds Bote“ seine Aufmerksamkeit nicht nur der Stadt selbst, sondern auch den dazu gehörigen Ortsteilen und ihrer Geschichte widmet. Ärgerlich ist es dann allerdings, wenn man - wie in der letzten Ausgabe gesehen- trotz Befragung von Einwohnern (Ortsvorsteher Roland Kröhnert und Ortschronist Horst Schulz) unter anderem liest, dass Reichstädt keine eigene Kirche mehr besitzt. Eigentlich müsste jeder in der Umgebung das gut erhaltene und sanierte Kirchengebäude hier kennen. Auch die am Ende Ihres Artikels genannten Veranstaltungen fanden bzw. finden darin statt. Abgerissen wurde 1872 jene Kirche, die sich am oberen Ende des Ortes befand, wo jetzt die Kapelle steht.

Horst Schulz

Herzlichen Dank für Ihr Engagement bei der Gestaltung des „Dippold Boten“. Wir leben seit 1995 im wunderschönen Reichstädt und fühlen uns hier sehr wohl, was vor allem an den vielen netten Reichstädterinnen und Reichstädtern liegt. Ich arbeite ehrenamtlich in der Reichstädter Kirchgemeindevertretung mit und bin stellvertretender Vorsitzender des Kirchspielvorstandes Dippoldiswalde-Schmiedeberg. Darüber hinaus zeichne ich mich für den Inhalt der Kirchenseite der Reichstädter Nachrichten verantwortlich. Die Vorstellung der Ortsteile in

Form von Ortsteilchroniken trägt dazu bei, die Dippoldiswalder Ortsteile besser kennen zu lernen. Allerdings möchte ich Sie, liebe Frau Wappler, gemeinsam mit Ihrem Redaktionsteam einladen, unser schönes Reichstädt zu besuchen. Schon am Ortseingang würde Ihnen der neu restaurierte Turm unserer nahezu 500 Jahre alten Reichstädter Dorfkirche auffallen. Entgegen Ihrem Bericht besitzen die Reichstädter seit Beginn des 16. Jahrhunderts eine eigene Kirche. Gern gestalten wir für Sie eine ausführliche Kirchenführung. Der von Ihnen erwähnte Abriss bezieht sich auf die Kahle Höhen Kirche zu den 14 Nothelfern. Diese finden Sie in unmittelbarer Nähe der Reichstädter Windmühle am Ortsausgang. Übrigens ist unsere Kirche auch offen für Konzerte. Die von Ihnen erwähnten Auftritte von Angela Wiedl und Oswald Sattler sowie das Konzert mit Gunter Emmerlich und Ensemble am 9. Juni 2007 gehören zu den kulturellen Höhepunkten.

Herzliche Grüße von Frieder Neidhold und Familie

Wir bedanken uns herzlich für alle Hinweise auf unseren peinlichen Fehler (der beim Überarbeiten des Artikels entstand) und für welchen wir uns hiermit entschuldigen. Der Einladung zu einer Kirchenführung werden wir gern fol-

gen und diese Gelegenheit nutzen, unsere Leser in Wort und Bild umfassend über die Reichstädter Kirche zu informieren und einzuladen beim diesjährigen Reichstädter Dorffest einmal selbst diese Kirche zu besuchen.

Vorab ein Foto von der Kapelle an der Kahlen Höhe.

Harald Weber im Auftrag der Redaktion

Foto: Harald Weber



15 Jahre Hören und Sehen Optik Kubatzsch

Feiern Sie mit uns

vom 16. Mai bis zum 4. Juni 2007!

15 Jahre – 20 Tage – 25 % Rabatt

auf alle Brillenfassungen (außer Komplettangebote)

Unsere 10 Pluspunkte:

- Qualität · Erfahrung
- fachkundige Beratung und Betreuung
- Kundennähe · minimale Lieferzeiten
- kostenloser Wartungsservice 2 x 12 x 365
- Sorglos – Garantie 2 x 12 x 365
- aktuelle Brillenmode
- freundliche Preise · Zeit für Sie
- Komplettbrillen bereits ab **43,00 €**
- Gleitsichtbrillen, randlos, komplett, bereits ab **359,00 €**
- Kinderbrillen zum Nulltarif
- Sonnenbrillen in Ihrer Stärke ab **56,00 €**

Hören – Verstehen – dabei sein

Bis zum 28. Mai 2007 laden wir Sie ein zu kostenlosen Hörtest- und Hörberatungswochen. Sie haben schon ein Hörgerät und können sich nicht daran gewöhnen? Kommen Sie mit Ihrem Hörgerät einfach einmal vorbei.

Für schwer zu versorgende Hörverluste sind wir Experten – sprechen Sie uns an.

HÖRGERÄTE OHNE ZUZAHLUNG (wenn Sie befreit sind von der Zuzahlung, sonst 10,00 € gesetzliche Zuzahlung) MIT überzeugendem Hörkomfort.

Für mich, als Hörgeräteakustikerin, gibt es nichts Schöners als: „**Sie stark machen für gutes Hören.**“



Hören + Sehen
OPTIK

Carmen Kubatzsch

Augenoptikerin
Hörgeräteakustikermeisterin

BRILLEN
HÖRGERÄTE
CONTACTLINSEN

Große Mühlstraße 18
01744 Dippoldiswalde
Telefon (03504) 69 41 600

Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do.	9.00 Uhr bis 13.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mi. und Fr.	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Jeden 2. und 4. Samstag im Monat	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Veranstaltungen in Dippoldiswalde und Ortsteilen

■ **noch bis Sonntag, 20. Mai 2007**
Ulrich Pietzsch, Ölbilder und Zeichnungen, (Dippoldiswalde, Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum)

■ **noch bis Montag, 28. Mai 2007**
Artur Henne (1887 - 1963), Gemälde, (Dippoldiswalde, Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum)

■ **noch bis Sonntag, 26. August 2007**
Erich Buchwald - Zinnwald, (Dippoldiswalde, Museum Osterzgebirgsgalerie im Schloss)

■ **noch bis Sonntag, 30. September 2007**
Schmetterlinge im Osterzgebirge, (Dippoldiswalde, Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum)

■ **noch bis Montag, 24. März 2008**
Künstlerhäuser im Osterzgebirge, (Dippoldiswalde, Museum Osterzgebirgsgalerie im Schloss)

■ **Mittwoch, 16. Mai 2007**
■ **17.00 bis 18.30 Uhr**
Ausbildungsdienst Jugendfeuerwehr Dippoldiswalde, (Oberhäslich, Mehrzweckgebäude)

■ **17.00 bis 20.00 Uhr**
Handarbeits- und Bastelabend, (Dippoldiswalde, PARADOX Schneiderei, Änderungs- und Nähservice Zeiske, Altenberger Str. 4)

■ **Donnerstag, 17. Mai 2007**
■ **11.00 Uhr**
Saisonstart mit zünftigen Fröhshoppen, (Paulsdorf, Strandbad)

■ **Freitag, 18. Mai 2007**
■ **19.00 Uhr**
Konzert mit der Jugendkantorei des Wurzener Domes, (Dippoldiswalde, Stadtkirche)

■ **Sonabend, 19. Mai 2007**
■ **15.30 Uhr**
Ex-Nationalspieler Mario Basler klickt, (Dippoldiswalde, Sportpark, Nikolai-Ostrowski-Str. 2)

■ **18.00 Uhr**
Ausbildungsdienst Freiwillige Feuerwehr Dippoldiswalde, (Dippoldiswalde, Gerätehaus Niedertorstraße)

■ **Sonntag, 20. Mai 2007**
■ **ab 09.30 Uhr**
Volleyball-Bezirkspokalfinale, (Dippoldiswalde, Sportpark, Nikolai-Ostrowski-Str. 2)

■ **13.00 bis 17.00 Uhr**
Internationaler Museumstag (Dippoldiswalde, Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum und Museum Osterzgebirgsgalerie)

■ **Montag, 21. Mai 2007**
■ **18.30 Uhr**
Ausbildungsdienst Freiwillige Feuerwehr Dippoldiswalde, (Dippoldiswalde, Gerätehaus Niedertorstraße)

■ **19.30 Uhr**
Klavierabend: Carlo Levi Minzi (Mailand), (Dippoldiswalde, Kulturzentrum Parksäle, Dr.-Friedrichs-Str. 25)

■ **Mittwoch, 23. Mai 2007**
■ **17.00 bis 18.30 Uhr**
Ausbildungsdienst Jugendfeuerwehr Dippoldiswalde, (Oberhäslich, Mehrzweckgebäude)

■ **17.00 bis 20.00 Uhr**
Handarbeits- und Bastelabend, (Dippoldiswalde, PARADOX Schneiderei, Änderungs- und Nähservice Zeiske, Altenberger Str. 4)

■ **Sonabend, 26. Mai 2007**
■ **08.00 Uhr**
Hähne-Krähen in Berreuth

■ **09.00 bis 19.00 Uhr**
TuS-Frühjahrsturnier Volleyball, (Dippoldiswalde, Sportpark, Nikolai-Ostrowski-Str. 2)

■ **20.00 Uhr**
Mühlentanz an der Reichstädter Windmühle

■ **Sonntag, 27. Mai 2007**
■ **10.00 Uhr**
Pfingstgottesdienst, (Dippoldiswalde, Stadtkirche Dippoldiswalde)

■ **17.00 Uhr**
Pfungstdämmerschoppen, (Paulsdorf, Strandbad)

■ **Montag, 28. Mai 2007**
■ **09.30 Uhr**
Gottesdienst im frischen Wind (Reichstädt, Kahle-Höhe Reichstädt)

■ **09.30 bis 17.00 Uhr**
Deutscher Mühlentag an der Reichstädter Windmühle sowie der Trumplermühle, (Reichstädt, Windmühle und Trumplermühle)

■ **Mittwoch, 30. Mai 2007**
■ **17.00 bis 18.30 Uhr**
Ausbildungsdienst Jugendfeuerwehr Dippoldiswalde, (Dippoldiswalde, Gerätehaus Niedertorstraße)

■ **17.00 bis 20.00 Uhr**
Handarbeits- und Bastelabend, (Dippoldiswalde, PARADOX Schneiderei, Änderungs- und Nähservice Zeiske, Altenberger Str. 4)

■ **Freitag, 01. Juni 2007 bis Sonntag, 03. Juni 2007**
Stadtfest Dippoldiswalde 2007 (Dippoldiswalde, Stadtzentrum)

■ **Freitag, 01. Juni 2007 bis Sonntag, 03. Juni 2007**
Deutsche Meisterschaft Volleyball der weiblichen A-Jugend, (Dippoldiswalde, Sportpark, Nikolai-Ostrowski-Str. 2)

■ **Sonabend, 02. Juni 2007 bis Sonntag, 26. August 2007**
Faszination Radiotechnik, (Dippoldiswalde, Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum Dippoldiswalde)

■ **Sonabend, 02. Juni 2007 bis Sonntag, 02. September 2007**
Hella Bednarzik, Malerei, (Dippoldiswalde, Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum Dippoldiswalde)

■ **Sonabend, 02. Juni 2007**
■ **08.30 bis 15.00 Uhr**
Lehrgang „Lebensrettende Sofortmassnahmen“, (Dippoldiswalde, DRK-Gebäude, Rabenauer Str. 45)

■ **Mittwoch, 06. Juni 2007**
Seniorenveranstaltung des KHVM in Malter

■ **14.30 Uhr**
Seniorentanz, (Dippoldiswalde, Kulturzentrum Parksäle, Dr.-Friedrichs-Str. 25)

■ **17.00 bis 18.30 Uhr**
Ausbildungsdienst Jugendfeuerwehr Dippoldiswalde, (Oberhäslich, Mehrzweckgebäude)

■ **17.00 bis 20.00 Uhr**
Handarbeits- und Bastelabend, (Dippoldiswalde, PARADOX Schneiderei, Änderungs- und Nähservice Zeiske, Altenberger Str. 4)

■ **Sonabend, 09. Juni 2007**
Kinder- und Jugendspiele des Weißeritzkreises, (Dippoldiswalde, Sportpark, Nikolai-Ostrowski-Str. 2)

■ **19.30 Uhr**
Das Leipziger Streichquartett (Dippoldiswalde, Kulturzentrum Parksäle, Dr.-Friedrichs-Str. 25)

■ **19.30 Uhr**
Festliches Kirchenkonzert mit GUNTHER EMMERLICH und Ensemble, (Reichstädt, Ev.-Luth. Kirche)

■ **Sonntag, 10. Juni 2007**
Oldtimer-Rallye, (Dippoldiswalde, Markt Dippoldiswalde)

■ **Dienstag, 12. Juni 2007**
■ **18.00 bis 21.00 Uhr**
Der KHVM in Malter lädt ein zum Kurs: Kreatives Gestalten mit Kerstin Krause, (Malter, Rezeption am Campingplatz)

■ **Mittwoch, 13. Juni 2007**
■ **17.00 bis 18.30 Uhr**
Ausbildungsdienst Jugendfeuerwehr Dippoldiswalde, (Oberhäslich, Mehrzweckgebäude)

■ **17.00 bis 20.00 Uhr**
Handarbeits- und Bastelabend, (Dippoldiswalde, PARADOX Schneiderei, Änderungs- und Nähservice Zeiske, Altenberger Str. 4)

■ **Donnerstag, 14. Juni 2007**
■ **14.00 bis 17.00 Uhr**
Fahrradcodierung, (Dippoldiswalde, Marktplatz)

■ **Sonabend, 16. Juni 2007**
Tischtennis - Einladungsturnier (Dippoldiswalde, Sportpark, Nikolai-Ostrowski-Str. 2)

Traditionelle Sonnenwendfeier des KHVM in Malter mit Bootsfahrt und Kinderfest, (Festplatz in Malter)

■ **07.00 bis 16.00 Uhr**
Ausbildungsdienst Jugendfeuerwehr Dippoldiswalde, (Oberhäslich, Mehrzweckgebäude)

■ **18.00 Uhr**
Ausbildungsdienst Freiwillige Feuerwehr Dippoldiswalde, (Dippoldiswalde, Gerätehaus Niedertorstraße)

■ **21.00 Uhr**
Thomas Stelzer Trio Dresden, (Dippoldiswalde, Kulturzentrum, Parksäle, Dr.-Friedrichs-Str. 25)

■ **Mittwoch, 20. Juni 2007**
■ **17.00 bis 20.00 Uhr**
Handarbeits- und Bastelabend, (Dippoldiswalde, PARADOX Schneiderei, Änderungs- und Nähservice Zeiske, Altenberger Str. 4)

■ **Sonabend, 23. Juni 2007**
Gartenfest: 35 Jahre Kleingartenverein „Am Taubenberg“

Alle Angaben ohne Gewähr, bitte teilen Sie uns Ihre Veranstaltungen mit: www.dipps.de/bote/

Impressum

ISSN: 1861-9096 (Print), 1861-9088 (Internet)

Herausgeber und Redaktion: Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der Dippoldiswalder Vereine, Ulberndorf, Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde, Telefon: 03504/629668, Telefax: 03504/629680

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Harald Weber

Internet: www.dippoldiswalde.de/bote/
E-Mail: bote@dippoldiswalde.de

Briefe an „Dippolds Boten“ können auch in den Briefkasten der Stadtverwaltung Dippoldiswalde, Markt 2 eingeworfen werden.

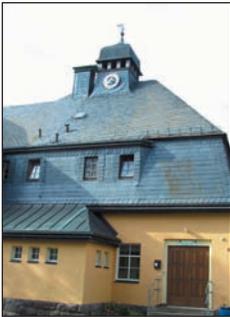
Verantwortlich: Die Redaktion und bei namentlich gekennzeichneten Artikeln: der / die Verfasser

Satz, Druck und Anzeigenverwaltung:
RIEDEL OHG • 09247 Chemnitz • Heinrich-Heine-Str. 13a • Tel. 03722 50 2000, Fax 03722 50 20001 • E-Mail riedel-ohg@chemonline.de

Aus dem Dippser Stadtleben

■ Wo eine Kita ist, dort lass dich nieder! Kita Paulsdorf soll (nicht?) geschlossen werden...

Kinderlachen schallt über die Malter. Die Spielgeräte im Garten sind heiß umlagert: Die Schaukel schwingt beruhigend vor sich hin, der Kletterturm wird unter lautem Geschrei eingenommen und Grashüpfer im dichten Gras gefangen. Die Sonne spiegelt sich auf der nahen Wasseroberfläche und läßt mit ihrem wärmenden Licht zum Träumen ein. Ein romantischeres Fleckchen Erde kann man sich für eine Kindertagesstätte kaum wünschen. Doch der Schein trügt: Wie bereits 2004 wurde auch in der vergangenen Stadtratssitzung seitens der Stadtverwaltung wiederum ein Vorstoß unternommen, um die Schließung der Kita Paulsdorf zu diskutieren. Von der engagierten Elternratsvorsitzenden, Frau Gamaleja, informiert, begab sich die Stadträtin Edith Post von der Linksfraktion vor Ort, um sich selbst ein Bild zu machen.



Die Linksfraktion sprach sich infolgedessen unbedingt für den Erhalt dieser Kita aus - nicht nur deshalb, weil die Linke stets gegen eine weitere Demontage öffentlicher Strukturen im ländlichen Raum antritt. „Für uns sind Kitas in erster Linie

Bildungseinrichtungen. Und Bildung soll allen zugänglich sein“, sagt Stadträtin Post. Die Busverbindungen nach Seifersdorf sind in der Tat nicht die günstigsten. Besonders für berufstätige Eltern, die auf den RVD angewiesen sind, wäre eine Ummeldung nach Seifersdorf nicht praktikabel. „Wir haben statt dessen vorgeschlagen, die Kita Paulsdorf als Außenstelle der Komi Seifersdorf weiter zu führen.“, erläutert Edith Post. „Die Stadträte der CDU-Fraktion sind unserer Argumentation gefolgt und haben unseren Vorschlag gleich aufgegriffen und sich ebenso für den Erhalt der Kita Paulsdorf ausgesprochen.“ Kinder gibt es im Prinzip genug. Schließlich haben sich am neuen Eigenheimstandort viele junge Familien angesiedelt. „Schön wäre es, wenn die Stadtverwaltung nicht immer nur die fehlenden Kinder zählt, sondern zunächst einmal Alternativen prüft, wie neue Potenziale erschlossen werden können, um in der Kita alle Plätze voll zu bekommen“, wünscht sich Frau Post. „Wie ich von Frau Gamaleja erfuhr, könnte die Stadtverwaltung mit relativ geringen Investitionskosten die Betriebserlaubnis auf die Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 1,5 Jahren erhalten. Damit wäre die Auslastung gewährleistet und von Schließung keine Rede mehr.“ Bleibt zu hoffen, dass die Stadtverwaltung das Votum der Stadträte kreativ umsetzt, damit die Paulsdorfer ihre



Kita behalten. Nicht zuletzt werden fehlende Strukturen, wie nicht mehr vorhandene Kitas oder Schulen, bestimmte Landstriche schmerzlich prägen: Junge Leute lassen sich dann eher woanders nieder. Auch dieser Umstand verdient, in die Wirtschaftlichkeitsberechnungen der Verwaltung einzufließen und genaue Betrachtung zu finden.

Text: Norma Klein • Fotos: Harald Weber

Anzeigen

Anfertigung von Schmuckstücken nach Kundenwunsch



Anhänger - Ringe - Herrenschmuck
Silber- und Goldaccessoires

Auch Firmenabzeichen - Ehrennadeln
Alle Änderungs- und Reparaturarbeiten

Sarah Böhme - Kunsthandwerkladen - Schuhgasse 1
Dippoldiswalde - Tel.: 03504 629845
Dienstag - Freitag 10.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

■ TuS bester Sportverein im Weißeritzkreis

Bei der Ehrung der besten Sportler des Jahres 2006 in Wilsdruff bekamen die Dippser mit ihrem Verein die meisten Goldmedaillen, nämlich 4. Diese erhielten:

- die 3. Frauenmannschaft Volleyball (1409 Stimmen)
- die F-Jugend weibl. Volleyball (1640 Stimmen)
- Grit Otto Biathlon (1404 Stimmen) und
- Tom Barth Biathlon (1808 Stimmen)

Bürgermeister Ralf Kerndt und Vereinsvorsitzender Mario Kühne freuten sich sehr darüber.

Hans-Dieter Müller



Leichtathletiktraining beim TuS Dippoldiswalde, im Sportpark Dippoldiswalde
Foto: Harald Weber



Einheimisches
Bestattungsunternehmen

Brauchen Sie Hilfe oder Rat?

Im Trauerfall sind wir für Sie da,
rund um die Uhr, auch an
Sonn- und Feiertagen.

Harald Weber (fachgeprüfter Bestatter)
berät und informiert Sie gern
zu allen Fragen im und für den Trauerfall.

01744 Dippoldiswalde, Badergasse 2 (neben Sparkasse)
Montag bis Freitag 8.00 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung
Tag und Nacht ☎ (03504) 69 49 44

Aus dem Dippser Stadtleben

Volleyball

■ Überraschender 2. Platz für Dippser Mädchen

Die Sachsenmeisterschaft der weiblichen E-Jugend im Volleyball (Jahrgang 95, 12 Jahre, 3 Spielerinnen) wurde in der Vierfeldhalle zu einem weiteren sportlichen Höhepunkt in diesem Jahr. Mit ihrem 2. Platz hinter dem alten und neuen Sachsenmeister VV Grimma wurde das vom Ehepaar Weber trainierte Team überraschend nach insgesamt fünf Spielen Vizemeister. Den ganzen Tag gab es vor vielen mitgekommenen Familienangehörigen und Volleyballinteressierten bei der wiederum ausgezeichnet organisierten Meisterschaft tolle Begeisterung. Endstand: VV Grimma 1, TuS Dippoldiswalde, PSV Chemnitz gefolgt von TSG Boxberg/Weißwasser, SC Riesa, FSV Reichenbach, VV Grimma 2 und HSG Turbine Zittau.

Vom 1.– 3. Juni sind im Sportpark die Deutschen Meisterschaften der weiblichen A-Jugend, AK 17, (während des Stadtfestes), am 9. Juni die Kinder- und Jugendspiele des Weißeritzkreises und am 16. und 17. Juni das Einladungsturnier Tischtennis mit Bundesligaspielern.

Hans-Dieter Müller

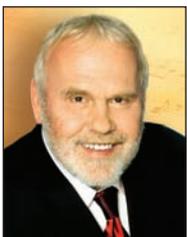
■ Saison begann schon am 27.4.

An der Talsperre Malter begann die diesjährige Badesaison bereits am 27. April. Zahlreiche Sonnenhungrige und Wasserratten nutzen bereits seit 14.4. (unser Foto) das sommerliche Wetter. Text und Foto: Harald Weber



■ Gunther Emmerlich in der Reichstädter Kirche

GUNTHER EMMERLICH „Festliches Kirchenkonzert“ mit Ensemble



Bei einem Konzert besonderer Art wird Gunther Emmerlich (PR-Foto, mit freundlicher Unterstützung durch die Reichstädter Nachrichten) von seinen langjährigen Kollegen und Freunden Kurt Sandau - Solotrompeter, Klaus Bender - (Orgel) und Sabina Herzog (Cello) aus Berlin begleitet. Am Sonnabend, 09. Juni 2007, ab 19.30 Uhr erklingen vorwiegend Werke der Barockzeit und der Klassik.

■ Vom Testspiel zum Europameister

400 Volleyballfreunde aus dem Weißeritzkreis feierten am 4. April 2007 abends mit der weiblichen Juniorenauswahl (18 Jahre) Deutschlands bei einem Testspiel gegen das 2. Bundesligateam vom VC Olympia Dresden nach einem 3:1 Erfolg der Nationalmannschaft, die für 1 Woche zum Trainingslager im Sportpark weilte. Und die bestens gestimmten Besucher sahen sogar den neuen Europameister. Die Mädchen besiegten in Brünn im Endspiel die Serben mit 3:0 und ließen auch Italien auf Platz 3 hinter sich. Bei ihrer Rückkehr in die Heimat machten die Europameisterinnen mit ihrem Trainer Jens Tietböhl kurz Station in Dippoldiswalde.

Hans-Dieter Müller



Die Europameisterinnen nach ihrem Erfolg, gemeinsam mit Volleyballerinnen vom TuS Dippoldiswalde, im Sportpark Dippoldiswalde

Foto: Harald Weber



■ VW-AUDI Handballturnier

Am 12. und 13.05.2007 fand im Sportpark Dippoldiswalde nun bereits zum 15. Mal mit unserem Partner VW Autohaus Liliensiek unser VW-Audi Handballturnier statt. Dazu waren Mannschaften aus dem Umkreis von Dippoldiswalde und Dresden eingeladen. Im Frauenbereich konnten wir wieder die Frauennschaft unserer Partnerstadt Bilina begrüßen. Im Männer- und Jugendbereich trat zum ersten Mal jeweils eine Mannschaft von Banik Most an. (Unser Foto zeigt die Verlosung am 2.5.2007.)

Text: Gerd Bohner

Foto: Harald Weber



■ „Meisterinterpreten“ im Kulturzentrum



Im Rahmen der Dresdner Musikfestspiele stellt sich mit Carlo Levi Minzi aus Mailand (Foto) am Montag, dem 21. Mai, 19.30 Uhr einer der italienischen Meisterpianisten vor. Der Professor des Verdi-Konservatoriums ist gefragter Gastprofessor und Meisterklassen-Leiter in den USA und Europa. Er interpretiert Schumanns „Waldszene“, Beethovens „Mondscheinsonate“, Debussys „Estampes“ und Liszts „Venezia e Napoli“.

Das Leipziger Streichquartett (Foto), gegründet 1988, bestehend aus ehemaligen Gewandhausmusikern spielt Werke von Mozart und Beethoven am Sonnabend, dem 9. Juni, 19.30 Uhr.

Fotos: PR

